

*Laborfonds wurde mit Beschluss der Aufsichtsbehörde über die Rentenfonds
(nachfolgend COVIP genannt) vom 19. April 2000 zur Ausübung der Tätigkeit zugelassen
und unter der Nr. 93 in das Verzeichnis der Rentenfonds eingetragen.*

Periodische Mitteilung an die Mitglieder für das Geschäftsjahr 2006

gemäß den Vorschriften der Aufsichtsbehörde über die Rentenfonds

**Wer Fragen zur vorliegenden Mitteilung hat oder
sonstige Informationen betreffend Laborfonds wünscht,
wird gebeten, folgende Nummern zu wählen:**

0471/317600 Sitz in Bozen

0461/274800 Sitz in Trient

PensPlan Centrum AG (Verwaltungs- und Dienstleistungszentrum)

info Laborfonds – N. 1/2007

VERANTWORTLICHER DIREKTOR *Oscar Kiesswetter*

EIGENTÜMER UND HERAUSGEBER *Laborfonds*

PRÄSIDENT *Markus Kuntner*

REDAKTIONSANSCHRIFT *Raingasse 26 39100 Bozen*

TEL. 0471 317600

FAX 0471 317 666

WEB-SEITE www.laborfonds.it

E-MAIL info@laborfonds.it

EINTRAGUNG BEIM LANDESGERICHT BOZEN
vom 15. Februar 2002, Nr. 6

DRUCK *Rotaltype Mezzocorona (TN)*

SEKTION A – Allgemeine Informationen

a) Laborfonds ist der Zusatzrentenfonds für die in der Region Trentino Südtirol beschäftigten Arbeitnehmer, welcher durch das von den lokalen Verbänden und Gewerkschaftsorganisationen unterzeichnete Gründungsabkommen vom 19. Jänner 1998 ins Leben gerufen wurde. Der Fonds wurde mit dem Beschluss der Aufsichtbehörde vom 19. April 2000 zur Ausübung der Tätigkeit zugelassen und ist in das Album der Zusatzrentenfonds mit der Nr. 93 eingetragen. Der Fonds ist eine Vereinigung, welche mit Ministerialdekret vom 14.06.2000 anerkannt ist.

Laborfonds ist ein Rentenfonds mit festgelegter Beitragsleistung und basiert auf dem Prinzip der individuellen Kapitalisierung. Ziel des Fonds ist es, den Mitgliedern die Auszahlung von Rentenleistungen zusätzlich zur öffentlichen Rente zu sichern.

Das Ausmaß der Rentenleistungen hängt von den eingezahlten Beiträgen und den erzielten Renditen der Vermögensverwaltung ab.

Dem Laborfonds können folgende Personen – auch nur durch die Einzahlung der Abfertigung und eventuell auch stillschweigend – beitreten:

- Arbeitnehmer, die ihre Tätigkeit in der Region Trentino-Südtirol ausüben, deren Arbeitsverhältnis von den einzelnen gesamtstaatlichen, lokalen oder betrieblichen Verträgen geregelt wird
- Steuerlich zu Lasten der Arbeitnehmer lebende Familienangehörige, für welche die Aktivierung einer Vorsorgeposition beim Fonds beantragt wird
- Bedienstete der lokalen öffentlichen Verwaltungen, auch wenn sie außerhalb der Region tätig sind

Die Verwaltung des Fonds ist paritätischen Organen anvertraut, die eigens gewählt werden: die Delegiertenversammlung, der Verwaltungsrat, der Präsident, der Vizepräsident und der Aufsichtsrat.

Die Delegiertenversammlung setzt sich aus 60 Mitgliedern zusammen, von denen die Hälfte in Vertretung der Arbeitgeberseite und die andere Hälfte in Vertretung der Arbeitnehmerseite gewählt werden.

Das Mitglied hat bei Eintreten der laut Statut des Fonds vorgesehenen Bedingungen das Recht, die Auszahlung der Zusatzrente zu verlangen, wobei er den Status eines Fondsmitglieds beibehält. Das Anrecht auf die Rentenleistung besteht jedenfalls nur unter der Bedingung, dass das Mitglied das Arbeitsverhältnis beendet hat.

Das Anrecht auf den Erhalt einer Zusatzrente besteht, sobald das Mitglied das im öffentlichen System vorgesehene Rentenalter erreicht und mindestens fünf Jahre beim Fonds eingeschrieben ist.

Bei Ableben des Mitglieds vor Anreife des Anrechts auf eine Zusatzrente wird die Individualposition von den gesetzlichen Erben oder den Begünstigten abgelöst.

Der Fonds sorgt für die Auszahlung der Leistungen in Form einer Rente mittels eigener Konventionen mit Versicherungsgesellschaften.

Das dazu berechnete Mitglied kann die Auszahlung der Rentenleistung in Form von Kapital verlangen, und zwar in einem Ausmaß von maximal 50% des angereiften Kapitals.

Falls 70% des angereiften Betrages, umgerechnet in eine Rente weniger als 50% Lebensminimum gemäß Art. 3, Abs. 6 und 7 des Gesetzes Nr. 335

vom 8.8.1995 ausmacht, kann das Mitglied die Auszahlung des gesamten angereiften Betrags in Form von Kapital beantragen. Vor der Pensionierung kann das Mitglied gemäß der im Statut vorgesehenen Bedingungen auf die beim Fonds angereiften Summen zugreifen, indem es einen Vorschuss auf die angereifte Position für Sondersituationen (z.B. außerordentliche Ausgaben im Gesundheitsbereich, Kauf der Erstwohnung) oder für andere persönliche Bedürfnisse beantragt. Jedes Mitglied hat die Möglichkeit, seine beim Laborfonds angereifte Individualposition nach den im Statut vorgesehenen Modalitäten auf einen anderen Rentenfonds zu übertragen. Sollten Situationen von besonderer Bedeutung in Zusammenhang mit dem Arbeitsleben des Mitglieds auftreten, so kann außerdem die gesamte oder ein Teil der angereiften Position, unabhängig von den Jahren, die noch bis zum Erreichen der Rente fehlen, abgelöst werden.

Die Auszahlung des auf diese Weise bestimmten Betrags erfolgt innerhalb von sechs Monaten nach Antragstellung.

Die Beitragszahlungsmodalitäten auf kollektiver Basis werden von den einzelnen Kollektivverträgen/-abkommen festgelegt. Die Beiträge werden alle drei Monate mit Beginn ab dem ersten Tag des Monats, der auf den Beitritt folgt, sofern in den betreffenden Kollektivverträgen nichts anderes vorgesehen ist, in den Fonds einbezahlt. Beim Beitritt kann das Mitglied außerdem auch eine höhere Beitragszahlung zu seinen Lasten festlegen als in den Kollektivverträgen vorgesehen ist. Nachträglich kann das Mitglied die gewählte Beitragszahlung ändern (erhöhen oder verringern), indem es dem Arbeitgeber innerhalb 30. November die Änderung mitteilt. Diese ist ab ersten Januar des darauffolgen-

den Jahres wirksam. Das Mitglied kann seine Beitragszahlung jeweils um 1% unter Einhaltung der Bestimmungen der einzelnen Kollektivverträge und berechnet auf der von den Gründungsquellen festgelegten Besteuerungsgrundlage erhöhen.

Im Falle unterlassener oder zu spät eingezahlter Beiträge muss der Arbeitgeber einen Betrag in Höhe des zu sanierenden Betrags zahlen, der um den eventuellen prozentuellen Zuwachs des Anteils des Fonds erhöht wird, welcher in der Zeit registriert wurde, in welcher der Beitrag nicht bzw. verspätet gezahlt wurde. Dazu kommt ein weiterer Betrag in Höhe der festgelegten Verzugszinsen.

Die finanziellen Mittel des Fonds werden den dazu berechtigten Vermögensverwaltern zur Gänze mittels einer eigenen Konvention nach den in den Bestimmungen vorgesehenen Modalitäten und innerhalb der geltenden Grenzen zur Verwaltung anvertraut.

Der Fonds hat zur Zeit eine einzige Investitionslinie, welche eine einzige Ertragsrate für sämtliche eingeschriebene Arbeitnehmer erbringt. Aufgrund der statutarischen Änderung werden mehrere Investitionslinien mit unterschiedlichen Risiko- und Ertragsprofilen für die eingeschriebenen Arbeitnehmer/innen eingeführt. Die Mitglieder werden über die Einführung der verschiedenen Investitionslinien unterrichtet.

Am Stichtag 31.12.2005 waren 76.437 Arbeitnehmer/innen dem Fonds beigetreten. Die Zahl der beigetretenen Arbeitgeber belief sich auf 4.699.

Am Stichtag 31.12.2006 waren Arbeitnehmer/innen 82.832 dem Fonds beigetreten. Die Zahl der beigetretenen Arbeitgeber belief sich auf 5.233.

	2005	2006	Veränderung in %
Mitglieder	76.437	82.832	8,36%
Unternehmen	4.699	5.233	11,36%

Von den 82.832 Mitgliedern von Laborfonds sind 51,88% Männer und 48,11% Frauen.

10,18% der Mitglieder sind jünger als 30.

51,76% der Mitglieder haben ein Alter zwischen 30 und 44 Jahren.

38,05% der Mitglieder sind älter als 44.

Eingeschriebene der wichtigsten 15 Kollektivverträge

Die wichtigsten Kollektivverträge	Anzahl der Eingeschriebenen
Bereichsübergreifendes Abkommen Provinz Bozen	17.770
Abkommen der Autonomen Provinz Trient, des Landtages, der Gemeinden und deren Konsortien, der IPAB, der Bezirksgemeinschaften und der APT des Trentino	12.488
Metall- und Maschinenindustrie und Einbau von Anlagen – Industrie	8.692
Tertiärbereich, Handel und Verteilung von Dienstleistungen	6.905
Lehrpersonal und Erzieher/innen der Grund-, Mittel- und Oberschulen Südtirols	4.826
Lehrkräfte der staatlichen Schulen der autonomen Provinz Trient	2.998
Bauwesen – Industrie	2.583
Nicht als Führungskraft klassifiziertes Personal des Sanitätsbereiches der autonomen Provinz Trient	1.815
Gummi und Plastik – Industrie	1.436
Nahrungsmittelindustrie und ähnliche Bereiche	1.362
Arbeiter der Eisen- und Straßenbahnen	1.388
Papier- und Papierverarbeitungsbetriebe	976
Holz und Einrichtung – Industrie	1.010
Kindergärten der Provinz Trient	914
Metall- und Maschinenindustrie und Einbau von Anlagen – Handwerk	941

Laborfonds hat mit Beschluß der Versammlung vom 19.12.2006 das Statut abgeändert. Ein Großteil der Abänderungen sind Anpassungen an das Gesetzesdekret 252/05 und an die Statutsvorgaben der Aufsichtsbehörde Covip. Das Statut selbst ist auf der Internetseite www.laborfonds.it in der Sektion Rechtsgrundlage publiziert. Sobald die Aufsichtsbehörde Covip das Statut genehmigen wird, werden alle Mitglieder über die Neuerungen informiert.

b) Verwaltungs- und Kontrollorgane

Verwaltungsrat

Kuntner Markus (Präsident), in Vertretung der Arbeitgeber
Pedrotti Paolo (Vize-Präsident), in Vertretung der Arbeitnehmer

Mitglieder in Vertretung der Arbeitnehmer: *Bachmayer Helmut, Hofer Josef, Ischia Franco, Patscheider Guenther, Pedron Giorgio*

Mitglieder in Vertretung der Arbeitgeber: *Dalpia Paolo, Franceschi Giorgio, Kiesswetter Oscar, Pellegrini Mirco, Valentinelli Enrico*

Verantwortlicher Direktor des Fonds

Valzolgher Giorgio.

Versammlung

(in Vertretung der Arbeitgeber)

Provinz Trient:

Andretta Mario, Baldessari Giuliano, Bettotti Sergio, Baldo Varna, Bardino Michele, Bonafini Emanuele, Casari Carlo, Cristofolini Francesco, Fedrigotti Silvio, Giacomelli Cesarino, Gelmini Guido, Libardoni Andrea, Patton Pietro, Rigotti Fulvio

Provinz Bozen:

Ausserhofer Erwin, Bertignoll Norbert, Demetz Oswald, Fritz Herbert, Gatscher Siegfried, Gufler Otto, Lanzinger Paolo, Oberschmied Heinrich, Ploner Michael, Pöder Paul, Rosa Alessandro, Schaller Engelbert, Scheidle Arthur, Schiefer Oswald, Troger Hermann, Windisch Josef.

(in Vertretung der Arbeitnehmer)

Provinz Trient:

Bertola Silvia, Beccati Antonio, Corradini Marco, Dalsass Marco, Bianchessi Giuseppe, Cova Paolo, Maroni Stefano,

Fronza Alberto, Mattedi Bruna, Mattei Stefano, Morandi Ottorino, Speziali Maurizio, Zoller Luigi, Zendri Mario.

Provinz Bozen:

Alexander Norbert, Brunner Josef, Brotto Gianfranco, Castoldi Alessandra, Auer Priska, Gentili Sabrina, Angerer Oswald Alois, Guadagnini Giuseppe, Radicchi Romolo Tommaso, Wellenzohn Karin, Passler Josef, Perbellini Adriano, Pramsohler Serafin, Wieser Eduard, Buonerba Michele, Staffler Christine.

Die Versicherungsgesellschaften, mit denen die entsprechenden Konventionen für die Erbringung der Rentenleistungen abgeschlossen werden, wurden vom Verwaltungsrat von Laborfonds noch nicht ausgewählt.

Laborfonds hat sich für eine sichere und vorsichtige Vermögensverwaltung entschieden, um sämtlichen Mitgliedern eine angemessene zusätzliche Rentenleistung zu gewährleisten. Hinsichtlich der Vermögensveranlagung wurde eine Asset-Allocation-Struktur gewählt, welche sich folgendermaßen zusammensetzt:

- mindestens 60% Obligationen
- maximal 40% Aktien;

Es wurden folgende Mandate vergeben: das Mandat Schuldverschreibungen weltweit wurde dem Vermögensverwalter ING Investment Management Italia SGR S.p.A. - mit Sitz in Mailand übertragen; das Mandat Schuldverschreibungen weltweit mit Absicherung des Währungsrisikos wurde dem Vermögensverwalter Società Generale Asset Management übergeben – mit Sitz in Paris; die Mandate Schuldverschreibungen Europa und Aktien Italien wurden dem Vermögensverwalter

Eurizon - mit Sitz in Mailand anvertraut, das Mandat Aktien Europa wurde an den Vermögensverwalter LOMBARD ODIER DARIER HENTSCH Asset Management - mit Sitz in Amsterdam zugewiesen. Das Mandat Aktien USA wurde dem Vermögensverwalter IXIS Asset Management Italia SGR mit Sitz in Mailand übergeben und das Mandat Aktien weltweit mit Absicherung des Währungsrisikos wurde dem Vermögensverwalter Franklin Templeton Investment Limited – mit Sitz in London anvertraut.

Jeder Vermögensverwalter muss für den Anteil der ihm anvertrauten Ressourcen im mittelfristigen Zeitraum eine - gegenüber dem gewählten Bezugsparameter (Benchmark) - aktive und mit der allgemeinen Zielset-

zung der Vermögensverwaltung des Fonds abgestimmte Investitionspolitik durchführen.

Um genanntes Ziel zu erreichen, muss der Vermögensverwalter die Volatilität der monatlichen Ertragsunterschiede zwischen Portfolio und Bezugsparametern andauernd überwachen, damit die im eigenen technischen Bericht angegebenen Höchstgrenzen, die jeder Konvention beigelegt wurden, nicht überschritten werden.

Die Depotbank von Laborfonds ist Banca IntesaSanPaolo SpA.

Das Verwaltungszentrum ist die PensPlan Centrum AG.



SEKTION B – Verlauf der Fondsverwaltung

a) **WICHTIGSTE VERMÖGENS- UND WIRTSCHAFTLICHE DATEN** (Angaben in Euro, ohne Dezimalstellen):

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006

VERMÖGENSSTAND

KODEX	BESCHREIBUNG	JAHR 2005	JAHR 2006
10	DIREKTE INVESTITIONEN	0	0
20	VERWALTETES VERMÖGEN	428.763.009	514.844.524
30	ERGEBNISGARANTIE AUF INDIVIDUALPOSITIONEN	0	0
40	TÄTIGKEIT DER VERWALTUNG	3.346.437	3.789.211
50	STEUERGUTHABEN	0	0
AKTIVA GESAMT		432.109.446	518.633.735
10	PASSIVA DER VORSORGETÄTIGKEIT	(3.840.557)	(4.562.212)
20	PASSIVA DER FINANZVERWALTUNG	(57.964.927)	(58.373.235)
30	ERGEBNISGARANTIE AUF INDIVIDUALPOSITIONEN	0	0
40	PASSIVA DER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	(254.024)	(329.431)
50	STEUERSCHULD	(3.807.240)	(1.644.256)
PASSIVA GESAMT		(65.866.748)	(64.909.134)
100	FÜR DIE LEISTUNGEN BESTIMMTES NETTOVERMÖGEN	366.242.698	453.724.601
	ORDNUNGSKONTO	9.236.636	4.598.206

GEWINN/VERLUSTRECHNUNG

KODEX	BESCHREIBUNG	JAHR 2005	JAHR 2006
10	ERGEBNIS DER VORSORGETÄTIGKEIT	65.902.260	73.233.908
20	ERGEBNIS DER DIREKTEN VERMÖGENSVERWALTUNG	0	0
30	ERGEBNIS DER INDIREKTEN VERMÖGENSVERWALTUNG	36.943.798	18.245.508
40	GEBÜHREN FÜR DIE VERMÖGENSVERWALTUNG	(1.713.866)	(2.353.257)
50	ÜBERSCHUSS DER VERMÖGENSTÄTIGKEIT	35.229.932	15.892.251
60	ÜBERSCHUSS DER VERWALTUNSTÄTIGKEIT	0	0
70	VERÄNDERUNG DES FÜR DIE LEISTUNGEN BESTIMMTEN NETTOVERMÖGENS VOR ERSATZBESTEUERUNG (10) + (50) + (60)	101.132.192	89.126.159
80	ERSATZSTEUER	(3.807.240)	(1.644.256)
	VERÄNDERUNG DES FÜR DIE LEISTUNGEN BESTIMMTEN NETTOVERMÖGENS (70) + (80)	97.324.952	87.481.903

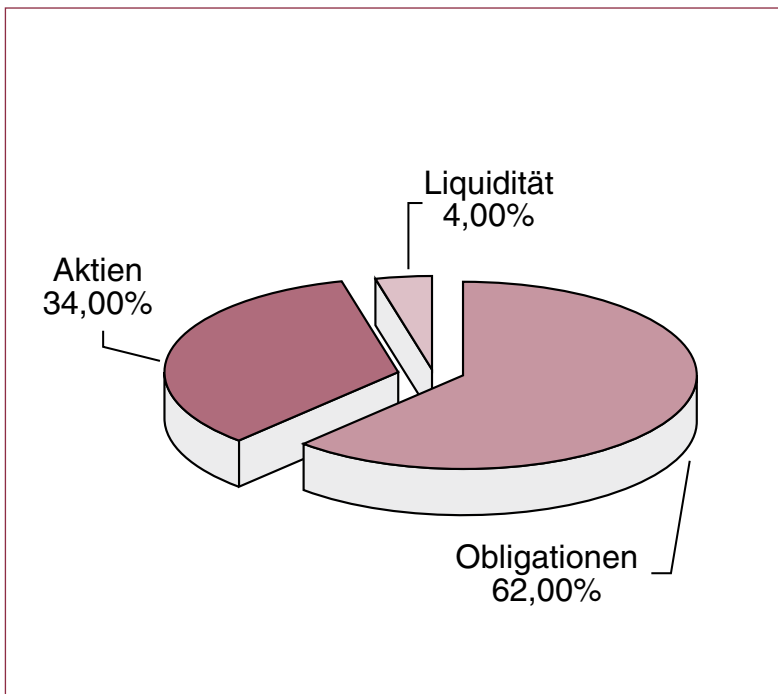
b) DIE VERMÖGENSVERWALTUNG

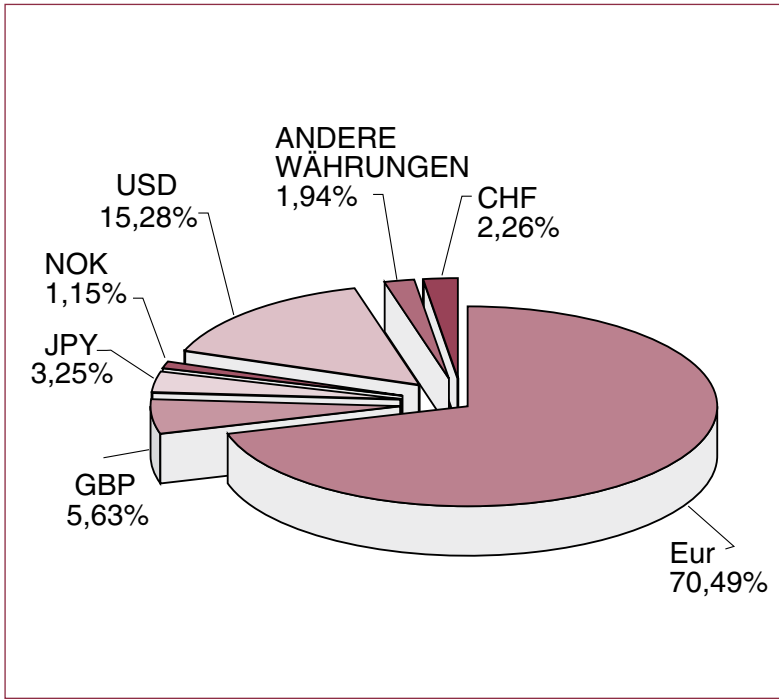
Zu Beginn des Geschäftsjahres 2006 verwaltete der Fonds ein Vermögen mit einem Gegenwert von etwa 370 Mio. €, welches sich auf folgende Vermögensverwalter verteilte: ING Investment Management Italia SGR S.p.a. für das Mandat Schuldverschreibungen weltweit, Lombard Odier Darier Hentsch & Cie für das Mandat Aktien Europa, Eurizon für die Mandate Schuldverschreibungen Europa und Aktien Italien, IXIS Asset Management für das Mandat Aktien USA und Societè Generale Asset Management für das Mandat Schuldverschreibungen weltweit mit Absicherung des Währungsrisikos. Das Mandat Aktien weltweit mit Absicherung des Währungsrisikos wurde dem Ver-

mögensverwalter Franklin Templeton Investment Limited übergeben.

Das Portfeuille wies einen Aktienanteil von 35% auf, der Rest verteilte sich auf Schuldverschreibungen und Liquidität. Während des Jahres wurde dieses Verhältnis auch mit den dreimonatlichen Beitragszahlungen beibehalten.

Am Ende des Geschäftsjahres belief sich das Portfeuille auf ca. 453 Mio. € mit einem Aktienanteil von ca. 34%; das übrige Vermögen war in Schuldverschreibungen und Liquidität veranlagt. Die Investitionen in Fremdwährung beliefen sich auf ca. 29,5%, der Großteil davon in US-Dollar (etwa 15% des Portfeuillees Ende Dezember 2006).





Vergleicht man den Wert eines Anteils zum 31.12.06 mit dem zum 31.12.05, schließt der Fonds das Geschäftsjahr 2006 mit einer Rendite von + 3,33%, der Benchmark erreichte + 2,97%. Die Volatilität des Fonds beträgt 3,15%, die des Benchmark 3,76%.

Der Fonds hat eine **einzigste Investitionslinie**.

Benchmark:

Unter Benchmark versteht man jenen Bezugsparameter, mit welchem die Qualität der Tätigkeit der Vermögensverwaltung des Fonds gemessen werden kann.

Für das Mandat Schuldverschreibungen weltweit setzt sich der Benchmark wie folgt zusammen:

- a) ING Investment Management Italia SGR S.p.A.
60% SALOMON EGBI (Index Sa-

lomon der Wertpapiere von staatlichen Emittenten der EMU-Zone, ausgedrückt in Euro, mit repräsentativen Wertpapieren über sämtliche Fälligkeiten)

40% SALOMON WGBI (Index Salomon der Wertpapiere von staatlichen Emittenten aus Ländern außerhalb der EMU-Zone; die Wertpapiere im Index beinhalten sämtliche Fälligkeiten und werden in Euro ausgedrückt)

- b) SG Asset Management

50% Citigroup EGBI (Index Citigroup der Wertpapiere von staatlichen Emittenten der EMU-Zone, ausgedrückt in Euro, mit repräsentativen Wertpapieren über sämtliche Fälligkeiten)

50% Citigroup WGBI (Index Citigroup der Wertpapiere von staatlichen Emittenten aus Ländern außerhalb der EMU-Zone; die Wertpapiere im Index beinhalten sämt-

liche Fälligkeiten und werden in Euro ausgedrückt; für die Wertpapiere in anderen Währungen wird das Währungsrisiko abgedeckt)

Für das Mandat Schuldverschreibungen Europa und Aktien Italien setzt sich der Benchmark folgendermaßen zusammen:

85% SALOMON EMU GOVERNMENT BOND INDEX (Index Salomon Smith Barney der festverzinslichen Wertpapiere von staatlichen Emittenten der EMU-Zone, ausgedrückt in Euro)

15% ITALY STOCK MARKET COM PERF+R (Index Aktien Italien mit Reinvestition der Dividenden)

Für das Mandat Aktien Europa setzt sich der Benchmark folgendermaßen zusammen:

90 % MSCI DAILY TR GROSS \$ EUR X ITAL (Index Morgan Stanley Brutto- total return der euro-

päischen Aktienmärkte, ausgenommen Italien, ausgedrückt in US Dollar)

10% WORLD M-MKT/EURODEPOSITS INDX EMU 3M EU (Index Salomon Smith Barney der Eurodeposits EMU-Zone, Fälligkeit 3 Monate)

Für das Mandat Aktien USA:

100% S&P 500 Standard and Poor's (Index der wichtigsten 500 Aktien des amerikanischen Marktes, der Index beruht auf der Kapitalisierung der einzelnen Aktien und vertritt die wichtigsten Industriesektoren)

Für das Mandat Aktien weltweit:

65% MSCI Europe (Index Aktien Europa, ausgedrückt in Euro)

20% MSCI North America (Index Aktien Nordamerika, ausgedrückt in Dollar)

15% MSCI Pacific (Index Aktien Pazifikraum, ausgedrückt in Dollar)

Bruttoerträge vom Stichtag 01.01.2006 bis zum 31.12.2006:

Mandat	Performance	Benchmark
Mandat Schuldverschreibungen Europa und Aktien Italien	3,33%	2,9%
Mandat Schuldverschreibungen weltweit	-3,37%	-3,5%
Mandat Schuldverschreibungen weltweit (Absicherung Währungsrisiko)	-0,25%	0,69%
Mandat Aktien Europa	10,88%	18,71%
Mandat Aktien USA	0,05%	1,94%
Mandat Aktien weltweit (Absicherung Währungsrisiko)	20,04%	10,7%

Die Quoten:

Der Wert der Quote ist von **12,504** Euro am 31.12.2005 auf **12,921** Euro zum 31.12.2006 gestiegen (prozentuelle Änderung im Bezugszeitraum von + 3,33%. Dabei werden bereits Steuerggebühren und Verwaltungskommissionen berücksichtigt).

Der Wert des Anteils am 31.12.2006 ohne Berücksichtigung der Steuern, Kommissionen und Verwaltungskosten belief sich auf **13,050 Euro**.

An dieser Stelle sei daran erinnert, dass die bisherigen Resultate nicht repräsentativ für künftige Ergebnisse sind.

Der Kauf der Anteile erfolgt einmal pro Trimester, bei Einzahlung der Beiträge in den fonds. Die Anzahl

der im jeweiligen Trimester erworbenen Anteile erhält man, indem man den Betrag des Gesamtbeitrags durch den Wert des Anteils am Tag des Ankaufs teilt.

Die Anzahl der Anteile des einzelnen Mitglieds bestimmt sich daher durch den Betrag der dreimonatlichen Einzahlungen und den Wert der Anteile beim Kauf.

Der Wert der Anteile bestimmt sich dagegen aus der Rendite der vom FONDS vorgenommenen Investitionen abzüglich aller Verwaltungskosten.

Sämtliche eingeschriebene Mitglieder besitzen eine bestimmte Zahl von Anteilen, die Teil des Fondsvermögens sind.

c) KOSTENVERLAUF

Die Spesen für die Dienstleistungen der Depotbank sehen folgende Kommissionen vor: eine "All-in"-Kommission in Höhe von 13 Euro für jede regulierte Wertpapierbewegung und eine jährliche prozentuelle allumfassende Kommission (Kontrolle, Wertpapierdepot und -aufsicht, Reporting) in Höhe von 0,030% jährlich,

welche auf den gesamten Wert des Wertpapier-Portfeuille am Ende jedes Monats berechnet wird.

Spesen für die Kontoführung: Pauschalpreis in Höhe von 1.549,37 Euro pro Jahr, unabhängig von der Anzahl der offenen Konten (Sammelkonto, Konto für Verwaltung und Vermögensverwaltung in Euro und Devisen) und der vorgesehenen Operativität (z.B. Anzahl der Bewegungen, u.s.w.).

Anbei die Kommissionen der Vermögensverwalter:

Mandat	Beträge in Mio. Euro	jährliche Verwaltungskommission
Mandat Aktien Europa	bis 50	0,3%
	von 50 bis 100	0,275%
	von 100 bis 150	0,25%
	von 150 bis 200	0,225%
	über 200	0,2%
Mandat Schuldverschreibungen weltweit	bis 25	0,18%
	von 25 bis 50	0,16%
	über 50	0,13%
Mandat Schuldverschreibungen weltweit (Absicherung des Wechselkursrisikos)	Bis 21	0,2%
	von 21 bis 41	0,17%
	über 41	0,15%
Mandat Schuldverschreibungen Europa und Aktien Italien	bis 10	0,275%
	von 10 bis 100	0,232%
	über 100	0,187%
Mandat Aktien USA	Bis 10	0,33%
	Bis 30	0,31%
	über 30	0,29%
Mandat Aktien weltweit	-	0,6%

Die Spesen für die Vermögensverwaltung im Jahre 2006 betragen 983.601,95* Euro (0,22% auf das Vermögen).

Die Spesen für die verwaltungsmäßige Führung des Fonds im Jahre 2006 betragen 565.874,65 Euro (0,12% auf das Vermögen).

Die Spesen für die Dienstleistungen

gen der Depotbank im Jahre 2006 betragen 159.611,11 Euro (0,03% auf das Vermögen).

Der Mitgliedsbeitrag wurde für das Jahr 2006 auf 2,5 Euro zu Lasten des Arbeitnehmers und auf 2,5 Euro zu Lasten des Arbeitgebers festgelegt.

* es sind keine Kauf/Verkaufskommissionen enthalten

Sektion C – Daten betreffend das Mitglied

Jedem Mitglied wird der Kontoauszug, zugeschickt in welchem sämtliche Informationen zu seinen Beitragszahlungen enthalten sind (siehe Faksimile).

Fondo Pensione complementare per i lavoratori dipendenti
dai datori di lavoro nel territorio del Trentino Alto Adige
iscritto all'albo dei fondi pensione con il numero d'ordine 93

Laborfonds

Zusatzrentenfonds der Beschäftigten von Arbeitgebern,
die auf dem Gebiet Trentino - Südtirol tätig sind
Eingetragen im Album Pensionfonds unter der Nummer 93

SEZIONE C: DATI RELATIVI ALL'ADERENTE - SEKTION C: DATEN DES MITGLIEDES

Nome / Name:				Cognome / Familienname:			
Indirizzo / Adresse:				Località / Ort:			
Data di nascita / Geburtsdatum:				Codice Fiscale / Steuer-Nr:			
Data iscrizione / Beitrittsdatum:				Numero aderente / Mitglieds-Nr:			

Movimenti / Bewegungen Pag. 1/2/3/4

Causale Begründung	P.I. Cod. F. Data Membri/Steuer-Adress	Data operazione Bew. Datum	Disponibilità Verfügbarkeit	RIF. Val. Quota Beitrag zum	Conti. aderente Beitrag Adherent	%	Conti. datore Beitrag Arbeitgeber	%	Conti. TFR Beitrag TFR	%	Tot. Cont. Ges. Beiträge	Spese Kosten	Valore quota Wert Anteil	Numero quote Anzahl Anteile

PENS PLAN

BESCHREIBUNG DER IM ABSCHNITT C ENTHALTENEN ANGABEN

Einschreibedatum: Ist jenes Datum, mit welchem sich der Arbeitnehmer in den Fonds eingeschrieben hat.

Mitgliedsnummer: Ist jener Kodex, welcher beim Ausdruck des Beitrittsformulars dem Mitglied zugeordnet wurde.

Begründung: Es werden folgende Bezeichnungen angeführt: SALDO: Saldo des vorhergehenden Jahres; TRASF: Umbuchung von einem anderen Fonds; TRIM: trimestrale Einzahlung; INDIV: individuelle Einzahlung;

lung; QUOISC: Einschreibebegühr; QUOASS: Mitgliedsbeitrag; ANTIC: Vorschuss; RISC: Ablöse; STOR: Storno Einzahlung, STORINDIV: Storno individuelle Einzahlung; STORNOQI: Storno Einschreibebegühr, STORNOQA: Storno Mitgliedsbeitrag; ADDEB: Lastschrift; ACCRED: Gutschrift; DISINV: Desinvestition; REINT: Wiederzuweisung.

Jede Bewegung entspricht einer eigenen Zeile in der Sektion C.

Prozentsatz Beitragszahlung (Arbeitnehmer-, Arbeitgeberbeitrag und Abfertigungsanteil): Sind jene Prozentsätze, die vom Kollektivvertrag vorgesehen sind und die vom Arbeitgeber (Arbeitsrechtsberatern/Verbänden) in

den Beitragsaufstellungen angegeben werden. Diese Aufstellungen werden alle drei Monate gemeinsam mit der Überweisung an den Fonds geschickt.

Beitrag Arbeitnehmer: Beträge, die der Arbeitgeber von den Gehältern des Mitglieds einbehalten und in dessen Namen an den Fonds überwiesen hat.

Beitrag Arbeitgeber: Beträge, die der Arbeitgeber zusätzlich zu den von den Gehältern des Arbeitnehmers einbehaltenen Beträgen eingezahlt hat.

Beitrag aus Abfertigung: Beträge, die der Arbeitgeber an den Fonds überwiesen hat, wobei er die für den Arbeitnehmer zurückgestellten Anteile der Abfertigung entsprechend vermindert hat.

Die Abfertigungsanteile sind je nach Beginn der ersten Arbeitstätigkeit des Arbeitnehmers unterschiedlich. Liegt dieses Datum nach dem 28.04.93, dann entspricht der Abfertigungsanteil der **gesamten Abfertigung**, die im Beitragszahlungszeitraum angereift ist, andernfalls wird der Prozentsatz, der im jeweiligen Kollektivvertrag angegeben ist, angewandt.

Trimester: Trimester, auf welches sich die Beiträge beziehen. (zum Beispiel: 20061 bezieht sich auf das 1. Trimester 2006)

Saldoübertrag: Endsaldo der periodischen Mitteilung, welche den Eingeschriebenen im März 2006 zugesandt wurde.

Bewegungsdatum: Datum, an welchem dem Mitglied die Anteile zugeordnet werden konnten. (Wenn die Aufstellung nach der Überweisung eintrifft, weicht dieses Datum vom „Datum Ankauf“ ab).

Datum Ankauf (Bewertung zum): Bezugsdatum für die Festlegung des Kaufwerts und demzufolge der Anzahl der Anteile, die vom Mitglied erworben wurden.

Der Kauf der Anteile erfolgt unter Bezugnahme auf das jeweilige Beitragstrimester.

Das Kaufdatum entspricht dem letzten Werktag des Einzahlungsmonats (normalerweise ist dies der Monat, der auf den letzten Monat des Beitragstrimesters folgt).

Datum Verfügbarkeit: Datum an dem der Arbeitgeber die Beiträge eingezahlt hat. Es entspricht dem Wertstellungsdatum.

Spesen: Die einmalige **Einschreibegebühr** in Höhe von 5,16 Euro insgesamt (2,58 Euro zu Lasten des Arbeitgebers und 2,58 Euro zu Lasten des Arbeitnehmers) wurde der ersten Beitragsüberweisung hinzugefügt. Die Mitgliedsgebühr wurde für das Jahr 2006 auf **insgesamt 5 Euro** festgelegt.

Der Mitgliedsbeitrag wird zu zwei verschiedenen Zeitpunkten abgezogen:

- im Juli von der Beitragszahlung des 2. Trimesters 2006 (1,25 Euro zu Lasten des Arbeitnehmers und 1,25 Euro zu Lasten des Arbeitgebers) und
- im Oktober von der Beitragszahlung des 3. Trimesters 2006 (1,25 Euro zu Lasten des Arbeitnehmers und 1,25 Euro zu Lasten des Arbeitgebers).

War es nicht möglich, den Mitgliedsbeitrag von der Beitragszahlung zu beheben, so wurde eine entsprechende Anzahl von Anteilen des Mitglieds annulliert.

Wert Anteil: Der Anteilswert wird durch Teilen des Gesamtvermögens des Fonds durch die Gesamtzahl der Anteile ermittelt. Der Anteilswert ändert sich im Laufe der Zeit

infolge der vom Fonds getätigten Investitionen.

In jedem Beitragstrimester hat das Mitglied Anteile mit einem unterschiedlichen Wert erworben, was jeweils aus dem Kontoauszug hervorgeht.

Anzahl Anteile: gibt die Anzahl der in jedem Trimester erworbenen Anteile des Mitglieds wieder. Die Anzahl ergibt sich aus der Division des Gesamtbeitrags (Arbeitnehmer-, Arbeitgeberbeitrag und Abfertigung) und des entsprechenden Quotenwertes.

Stand zum 31/12/2006: Zeigt den Gesamtwert der Individualposition des Mitglieds zum 31/12/2006 auf. Er ergibt sich aus der Multiplikation der Anzahl der erworbenen Anteile und dem Anteilswert zum 31/12/2006 (Euro 12,921).

Anmerkung: Es werden nur Bewegungen mit Operationsdatum des Jahres 2006 aufgezeigt (**z.B. das 4. Trimester 2006 scheint nicht auf, da die Überweisungen der Beiträge innerhalb 16. Jänner 2007 getätigt werden mussten**).

INFORMATIONEN FÜR DIE MITGLIEDER

Auf der Internetseite www.laborfonds.it kann im Abschnitt Online-Dienste unter „Überprüfung der Beitragsposition“ der Stand der eigenen Beitragsposition überprüft werden.

Bei Anklicken des Abschnitts Online-Service „Überprüfung der Beitragsposition“ wird der Benutzer aufgefordert, den Benutzernamen und das persönliche Passwort einzugeben, um seinen Beitragsstand zu kontrollieren. Es ist außerdem eine Sektion vorgesehen (Passwort ändern), bei welcher das eigene Passwort geändert werden kann (es wird empfohlen, dieses periodisch zu ändern). Bei Verlust des Passworts kann dieses jederzeit bei Laborfonds angefragt werden.

Das Mitglied kann die Richtigkeit der angegebenen Beiträge anhand der sich in seinem Besitz befindlichen Unterlagen überprüfen. Die Beiträge ergeben sich aus den Gutschriften der vom Arbeitgeber vorgenomme-

nen Einzahlungen in Verbindung mit den Aufstellungen über die Beitragszahlungen (diese Aufstellungen sind Dokumente, die der Arbeitgeber Laborfonds übersendet und die im Einzelnen die Mitglieder und die sich jeweils auf sie beziehenden Beträge - nach Arten gegliedert - ausweisen). Falls Beiträge nicht aufscheinen, könnte dies folgende Gründe haben:

- a) fehlende Überweisung von Seiten des Arbeitgebers
- b) falsche Angaben bzw. keine Angaben bei der Überweisung von Seiten des Arbeitgebers
- c) falsches Ausfüllen bzw. nicht erfolgte Übermittlung der Aufstellung über die Beitragszahlung von Seiten des Arbeitgebers (oder seinem Wirtschaftsberater/Verband)
- d) Zuweisung der Beiträge (Zusammenführung von Überweisung und Auflistung) nach dem 31/12/2006.